

Wiesbadener Tagblatt.

No. 1.

Montag den 2. Januar

1854.

Zum neuen Jahre 1854.

Wir grüßen dich und feiern dein Erscheinen,
Du jüngster deiner Brüder, neues Jahr!
Ein Jeder legt für sich und für die Seinen
Dir heute seines Herzens Wünsche dar.
Wirßt du den tausend Bitten Rechnung tragen,
Die zahlreich strömen aus der Menschenbrust?
Kannst lösen du die mannichfachen Fragen
Und wandelst du des Dulders Leid in Lust?

Die Zukunft ist vor unserm Blick verhüllet;
Wer kann ermessen, was sie Alles bringt!
Hienieden wird nicht jeder Wunsch erfüllet,
Der brünstig heut' empor zum Himmel dringt.
Zu heilen sind noch viele schwere Wunden
Und Manchen traf ein harter Schicksalsschlag;
Noch herbes Leid wird auf der Welt gefunden,
Dem ach! Erlösung sich nicht zeigen mag!

Ernst ist die Zeit! Es drohen schwere Wetter,
Die Völker blicken nach dem Orient,
Wo hell ertönt das werbende Geschmetter
Der Kriegstrompete und der Kampf entbrennt.
Wer wird endgültig hier Entscheidung bringen;
Ist es das Wort, ist es das scharfe Schwert?
Wird Freundesrath Vermittelung gelingen,
Oh' noch der Kriegsbrand rings das Land verheert?

Noch and're Wolken zeigen sich dem Blicke;
Der Theu'ring Wucht, sie drückt die Armuth schwer
Und mitergriffen von dem Mißgeschicke
Sind auch gelähmt der Handel und Verkehr.
Wird wohl die Aussicht wieder heit'rer werden
Im neuen Jahr, und wird ein Ziel gesetzt
Den mannichfachen Leiden und Beschwerden,
Die uns geängstigt und gequält bis jetzt?



Wer hebt den
Herrscht an
Doch Eir
Der ewi
Auf It
Wenn
Und u
Der e

Frankfurt a

a dem alten,
neuen Jahr;
eget Walten,
wig war.
st auch vertrauen,
gung feindlich scheint
auf Den bauen,
in sich vereint!

Ludwig Hub.

Bekanntmachung.

Auf Anstehen der Erben der verstorbenen Frau Hofkammerrath Mün-
zel Wittwe werden Mittwoch den 4. Januar, Vormittags 9 Uhr, in dem
Wohnhause des Lackirers Hartmann in der Schwalbacherstraße Mobilien
aller Art, bestehend in Gold und Silber, Kanapee, Tischen, Stühlen,
Schränken, Kommoden, vollständigen Betten, Leinen- und Weißgeräthe,
sowie in sonstigen Haus- und Küchengeräthschaften meistbietend gegen
gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 31. December 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

1

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, werden in dem
Rambacher Gemeindewald Goldstein

52 Klafter eichen Scheitholz,

500 Stück eichene Wellen,

3 Klafter Buchen-

14 " Stockholz

versteigert.

Rambach, den 31. Dezember 1853.

Der Bürgermeister.
Lendle.

2

Wiesbadener Kur- u. Fremdenliste.

Mit dem 1. Januar 1854 beginnt ein neues Jahres-Abonnement auf
die während der Winter-Saison einmal, während der Sommer-Saison
zweimal wöchentlich erscheinende **Wiesbadener Kur- und Frem-**
denliste. Der Pränumerationspreis ist 1 fl.

Bestellungen hierauf werden baldigst erbeten.

Wiesbaden, den 30. December 1853.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Von heute an wird der Preis der **Coaks** in der hiesigen Gas-
fabrik auf **48 Fr.** per Centner festgesetzt.

Wiesbaden, 1. Januar 1854.

**Die Direction
der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.**

3

Jacob Steiner, Uhrmacher, wohnt jetzt auf dem unteren Heiden-
berg No. 14. 5039

Spargesellschaft zu Wiesbaden.

Der Vorstand der Spargesellschaft hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, unter Berücksichtigung der Theuerung der nothwendigsten Lebensbedürfnisse und des gänzlichen Mangels an Arbeitsverdienst die allwöchentlich verabreichten **Bons** für Brod von dem 1. Januar 1854 an bis auf Weiteres von 2 fr. auf 4 fr. per Bon zu erhöhen.

Die Herren Bäckermeister und Brodhändler der Stadt werden hiervon zu ihrer Bemessung in Kenntniß gesetzt. Der Unterzeichnete erlaubt sich bei dieser Gelegenheit öffentlich den Dank des Vorstandes der Spargesellschaft für die Theilnahme auszusprechen, welche das Institut der Brodcasse überall gefunden hat und erblickt in dieser durch die That bewiesenen Anerkennung die sicherste Gewährleistung dafür, daß er in seinen ferneren Bestrebungen auch in dem neubegonnenen Jahre die nöthige Unterstützung finden wird.

Nur im Hinblick hierauf konnte der oben erwähnte Beschluß gefaßt werden! —

Zum Schlusse noch die Bemerkung, daß dormalen Bons zum Brodankaufe an circa 80 Familienhäupter als Anerkennung für ihren während der guten Jahreszeit durch ein meistens regelmäßiges Sparen für die Wintermonate bethätigten guten Willen allwöchentlich ausgegeben werden.

Wiesbaden, 1. Januar 1854.

Der Secretär der Spargesellschaft.

Dr. Busch.

Von Dr. Borchardt's arom.-med. Kräuter-Seife (à 6 Sgr. pr. Packetchen) zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten;

Dr. Guin de Boutemard's arom. Zahn-Pasta (in Päckchen zu 6 u. 12 Sgr.), das Beste zur Cultur und Conservation der Zähne und des Zahnfleisches;

des Königl. Preuß. Kreis-Physikus Dr. Koch's Kräuter-Bonbons (in Original-Schachteln zu 10 u. 5 Sgr.) bewährt gegen Husten, Heiserkeit, Grippe, Catarrh ic.;

Dr. Hartung's Chinarinden-Öel (à 10 Sgr. pr. Flasche) zur Conservirung und Verschönerung des Haarwuchses, und

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade (à 10 Sgr. pr. Krause) zur Wiedererweckung und Stärkung des Haarwuchses

befindet sich für Wiesbaden das alleinige Depot bei **A. Flocker**, Webergasse 42, sowie für Weilburg bei L. E. Lanz und für Biebrich bei A. Fischer. 4242

Rum	per Flasche	1 fl. — fr. — 1 fl. 12 fr. — 1 fl. 45 fr.
Cognac		1 fl. 12 fr. — 1 fl. 45 fr. — 2 fl. 12 fr.
Urac		1 fl. 12 fr. — 1 fl. 36 fr.
Punschessenz		1 fl. 24 fr. — 1 fl. 36 fr. — 1 fl. 45 fr.

4 bei **Chr. Ritzel Witwe.**

Kapellenstraße bei **G. Bott** ist ein noch fast neuer zweispänniger **Schlitten** zu verkaufen. 5

Neugasse No. 6 sind fortwährend **Kartoffeln** sowie **Heu** und **Stroh** zu verkaufen. 5049

Wieder angekommen in bester Qualität **Schweizer-Kräuterbutter**
(Schmelzbutter) bei **J. Ph. Reinemer**, Marktstraße. 4992

Westphälischer Trüffelwurst, geräucherten **Schwartenmagen**, **Göttin-**
ger Cervelatwurst bei
4977

S. Matern.

Zu dem neuen Abonnement auf meinen nun seit zehn Jahren
bestehenden

Belletristischen Journal - Birkel

erlaube ich mir einzuladen. In demselben werden gehalten: **Illustr.**
Zeitung — **Morgenblatt** — **Erheiterungen** — **Modenzeitung** —
Ausland — **Fliegende Blätter** — **Guslow Unterhaltungen** —
Magazin der Literatur des Auslandes — **Grenzboten** — **Düssel-**
dorfer Monatshefte — **Kladderadatsch** — **Lese Früchte** — **Erzähler**
— **Muse**. Die Hefte werden wöchentlich 2mal in den Wohnungen
der Theilnehmer umgewechselt.

Buchhandlung von Chr. W. Kreidel,
Langgasse 25.

Das Haus in der Friedrichstraße **Nro. 30** ist mit Nebengebäuden,
großem Hof und Garten aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere
daselbst. 4944

Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß sie sich zum Vermietthen
von weiblichen Diensthöten empfiehlt und bittet um recht zahlreichen Zu-
spruch. **Nerostraße No. 34.**

5040

Margarethe Weber,
vormals Hef.

Französische Pfeifen empfiehlt **J. Ph. Reinemer,**
Marktstraße. 4992

Gesuche.

Ein Frauenzimmer, welches schon mehrere Jahre als Köchin conditionirt
hat, sucht eine anderweite Stelle als Köchin. Näheres zu erfragen in
der Expedition dieses Blattes. 5027

Ein 16jähriges Mädchen wünscht als Kinder- oder Hausmädchen eine
Stelle und kann gleich eintreten. Zu erfragen in der Exp. d. Bl. 5053

Dienstinachrichten.

Seine Hoheit der Herzog haben den Oberkammerherrn und Geheimen-
rath Freiherrn von Bock-Hermisdorf zu Höchstihrem außerordentlichen Ge-
sandten und bevollmächtigten Minister am Königlich Niederländischen Hofe zu
ernennen geruht.

Wiesbaden, 31. December. Bei der gestern beendigten Ziehung der zweiten
Klasse 125. Frankfurter Stadtlotterie fielen auf nachfolgende Loose die beigefügten
Hauptpreise: No. 11,202 fl. 12,000, No. 11,896 fl. 3000, No. 22,669 fl. 1000,
No. 5021 fl. 400.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 8. November, dem h. B. und Elfenbeinarbeiter Karl August Almenröder ein Sohn, N. Georg Eduard. — Am 9. November, dem Bahnwärter Johann Philipp Reiningger, B. zu Niedernhausen, eine Tochter, N. Anna Henriette. — Am 26. November, dem h. B. u. Pflasterermeister Georg David Birk ein Sohn, N. Johann Georg Karl. — Am 3. December, dem Elementarlehrer Gustav Zehring ein Sohn, N. Emil Johannes Eduard Gustav. — Am 3. December, dem h. B. u. Schuhmachermeister Karl Joseph Scherzgel ein Sohn, N. Karl. — Am 5. December, dem h. B. u. Hofkutscher Johannes Adrian ein Sohn, N. Johann Karl Peter. — Am 6. December, dem h. B. u. Souffleur Karl Christian Martin Füllbach eine Tochter, N. Lina Henriette Auguste. — Am 23. December, dem h. B. u. Hofbedienten Heinrich Jacob August Sterckel ein Sohn, N. Heinrich Karl. — Am 26. December, dem Bezirksrabbiner Samuel Süskind ein Sohn, N. Gustav. — Am 29. December, dem Herzogl. Ministerialrevisor Johann Philipp Bernhard Pfeiffer ein todtgeborener Sohn.

Proclamirt: Der k. k. Oesterreichische Oberlieutenant Wilhelm Anton Joseph Gruby aus Mainz, ehl. led. hinterl. Sohn des k. k. Majors Wilhelm Gruby aus Agram, und Auguste Marie Susanne Guth, ehl. led. hinterl. Tochter des Herzogl. Forstathes Friedrich August Guth. — Der Handelsmann Manasses Herzberg zu Dausenau, ehl. led. hinterl. Sohn des Handelsmanns Bärmann Herz daselbst, und Mina Igstädter, ehl. led. Tochter des Rabbiners Samuel Salomo Igstädter dahier.

Copulirt: Am 25. December, der h. B. u. Tagelöhner Johann Philipp Heinrich Schalles und Susanne Luise Katharine Birk. — Am 25. December, der verwitwete h. B. und Fuhrmann Ludwig Karl Wilhelm Groß und Jacobine Dorothee Katharine Schaab. — Am 13. December, der k. Preussische Lieutenant und Rittergutsbesitzer Graf Adam Grabowski aus Lukowo in Posen und Fürstin Hedwig Marie Josephine Elisabeth Lubomirska aus Warschau.

Gestorben: Am 24. December, Ernestine, geb. Gref, des h. B. und Baders Johann Gottfried Müller Ehefrau, alt 43 J. 9 M. 7 T. — Am 24. December, Anne Marie Schütz, Dienstmagd aus Cronberg, alt 22 J. — Am 25. December, Katharine Henriette Wilhelmine, des Musikus Philipp Ludwig Wilhelm Kießewetter Tochter, alt 3 J. 2 M. 29 T. — Am 25. December, der h. B. u. Landwirth Matthias Stroh, alt 75 J. 8 M. 24 T. — Am 26. December, Luise Albertine, geb. Giese, des Herzogl. Rechnungskammerraths Friedrich Jacob Christian Büsgen Ehefrau, alt 61 J. 8 M. 2 T. — Am 29. December, Katharine, des h. B. und Schlossermeisters Weimar Merkelbach Tochter, alt 7 M. 11 T.

Mainz, Freitag den 30. December.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden
Durchschnittspreisen:

167	Säcke	Weizen	per	Sack à 200	Pfund netto	19 fl. 18 fr.
30	"	Korn	"	180	"	13 fl. 30 fr.
78	"	Gerste	"	160	"	9 fl. 53 fr.
47	"	Hafer	"	120	"	6 fl. 2 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	48 fr. mehr.
bei Korn	13 fr. mehr.
bei Gerste	24 fr. weniger.
bei Hafer	11 fr. mehr.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen= halb Weißmehl).

bei D. Schmidt 26, Berger, Buderus, Hilkebrand, Hippacher, Schöll 28 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 20 fr.

bei J. Jung 19 fr., Acker, Theis, Freinsheim, Enders, Gläbner, Decher, Matern, R. Schmidt, Schellenberg, Reinemer, Walther, Schirmer, Reinhard u. Linnenfohl 20½ fr., A. u. W. Machenheimer, Meuchner und Nigel 21 fr.

(Den allgem. Preis von 20 fr. haben bei Schwarzbrod 31 Bäcker.)

Kornbrod bei W. Kimmel und Wagemann 19 fr. Meuchner 20 fr.

1 Malter Mehl.

Extras. Vorschuß. Allgem. Preis: 22 fl. 24 fr.

bei Ramspott 20 fl., Leberich u. Wagemann 20 fl. 30 fr., Levi, Nigel u. Seyberth 21 fl., Strittner u. Petry 21 fl. 30 fr., Hegel 22 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 21 fl. 20 fr.

bei Ramspott 19 fl., Leberich u. Wagemann 19 fl. 30 fr., Hegel, Nigel u. Seyberth 20 fl., Petry 20 fl. 16 fr.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr.

bei Ramspott 17 fl. 30 fr., Nigel und Wagemann 18 fl., Leberich 18 fl. 30 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 15 fl. — fr.

bei Wagemann 14 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 14 fr.

bei Dillmann, Meyer, M. Ries u. Steib 12 fr., Bücher, Ch. Ries u. Edingshaus 13 fr.

Ruhfleisch. Allgem. Preis: 10 fr.

bei Vär 11 fr.

Kalbfleisch. Allg. Preis: 11 fr.

bei Dienst 9 fr., Vär, Bücher, Blumenschein, Dillmann, Meyer, Seewald, Steib und Weidmann 10 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 11 fr.

bei Bücher und Dienst 9 fr., Vär, Dillmann u. Seewald 10 fr., Steib u. Thon 12 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 14 fr.

bei W. Ries und Sebold 15 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 24 fr.

bei Baum, Cron, P. Kimmel und Sebold 20 fr., Frenz 22 fr.

Speck. Allgem. Preis: 28 fr.

bei Schlidt, Stuber 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 20 fr.

bei Frenz, Chr. u. W. Ries 22 fr., Dienst 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 28 fr.

bei Baum, Frenz, A. Käsebier, D. Kimmel, Schlidt, Edingshaus, Thon, Weidmann und Sebold 24 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 20 fr.

bei G. Käsebier 18 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr.

bei Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. bei G. Bücher, P. Müller, Rögler, G. Birkenbach, G. Bücher 12 fr.

Bur Unterhaltung.

Eine Neujahrsnacht in Spanien.

Von Julius von Wiedeb.

Den Neujahrstag des Jahres 1811 verlebte ich unter Umständen, die mir stets unvergänglich bleiben werden, und die auch zugleich zeigen, wie tief damals der Haß der Spanier gegen uns Französische Truppen war. Mit zwölf Lanciers von uns und einigen zwanzig Voltigeurs eines Französischen leichten Regiments, war ich in einer Meierei, die zu den Besitzungen eines vornehmen Spanischen Grafen gehörte, einquartiert. Wir freuten uns über dies Quartier, das wir seit ungefähr acht Tagen erhalten hatten, denn es war besser, als mir noch je eins in Spanien zu Theil geworden. Der Verwalter der Meierei, ein alter Spanier, mußte noch manche Vorräthe verborgen gehalten haben, denn er gab uns eine ganz gute Verpflegung nach der Landesfitt und schonte besonders den Wein in den großen gepechten Bottagen nicht, von denen er unseren Soldaten mehrmals am Tage vorsezte. Da aus begründetem Mißtrauen gegen Vergiftungen kein Französischer Soldat Trank oder Speise in einem Spanischen Quartier zu sich nahm, ohne daß der Wirth davon kosten mußte, so gab dies dem alten „Pedro“ — so hieß der Verwalter — reichlich Gelegenheit, ebenfalls den Weinschläuchen häufig zuzusprechen, was er mit vielem Vergnügen und sichtbarem Erfolg, wie seine rothe Nase zeigte, that. Auch eine wunderschöne junge Tochter „Juanita“, mit schwarzen, feurigen Augen, hatte der Alte, die sich aber ebenso spröde und stolz zurückhaltend gegen uns bewies, wie der Vater freundlich, ja selbst einschmeichelnd war. Das Mädchen verhehlte ihren Haß gegen uns niemals und sagte mir einst, als ich ihr einige Artigkeiten in meinem schlechten Spanisch vorgeplaudert hatte: „es sei Schade, daß ich noch so jung sei, und doch schon so bald zur Hölle fahren müsse“. Ich lachte damals über diesen gutgemeinten Wunsch der Hasserin, wie denn ein Soldat aus dem Munde eines hübschen Mädchens Manches mit anhören kann, was ein Mann ihm nicht ungestraft sagen darf, und entgegnete ihr, „daß ich noch gar keinen Wunsch habe, zur Hölle zu fahren, sondern noch recht lange zu leben und noch recht viele schöne Spanische Mädchen zu küssen“. Mit einem Blick des tiefsten Hasses sah sie mich auf diese Worte an und ging mit stolzen Schritten fort.

Am Neujahrstage, der bei den Spaniern als hoher Festtag gilt, hatte der alte Pedro uns besonders gut bewirthet und mit Lachen und Scherzen uns den Wein und die Speisen vorgekostet. Nach Tische sagte er dem Lieutenant, der die Voltigeurs befehligte, einem langgedienten alten Soldaten, er habe für heute Abend noch einen Extra-Schlauch bei Seite gelegt, und wenn er einige Kameraden dazu einladen wollte, so solle es ihm recht sein. Dies geschah denn auch, und vier Französische Infanterie-Offiziere und noch ungefähr zehn bis zwölf Lanciers und Voltigeurs, außer der Quartier-Mannschaft, waren am Abend als Gäste gekommen. In der großen Halle des Hauses hatte die lustige Trinkgesellschaft ihren Platz aufgeschlagen. An dem einen Tisch saßen die Offiziere, an zwei anderen aber die Soldaten in bunter Reihe, alle fröhlich singend, plaudernd, und dem guten, dunkelrothen Wein, den der alte Pedro in großer Menge herbeibrachte, reichlich zusprechend.

(Fortf. folgt.)

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.	Ankunft in Wiesbaden
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 8, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.	Nachm. 12½, 4½, 7½ Uhr.
Limburg (Eilwagen).	
Morgens 7 Uhr.	Nachm. 12 Uhr.
Nachm. 3 Uhr.	Abends 9½ Uhr.
Coblenz (Eilwagen).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 3—4 Uhr.
Coblenz (Briefpost).	
Nachts 10½ Uhr.	Morgens 6 Uhr.
Rheingau (Eilwagen).	
Morgens 7 Uhr 30 Min.	Morgens 10 Uhr 35 M.
Nachm. 3½ Uhr.	Nachm. 5½ Uhr.
Englische Post (via Ostende).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.
(via Calais.)	
Abds. 9½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.
Französische Post.	
Abends 9½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr 15 Min.
8 " 15 Min.	5 " 35 "
10 " 15 Min.	

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 45 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 31. December 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1395	1390	Taskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	101	100½
" Interimsscheine Agio . . .	—	225	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	89½	89
" 5% Metalliq.-Oblig. . . .	79½	79½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	36½	36½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.) . . .	86½	86½	" Fried.-Wilh.-Nordb. . .	50½	50½
" 4½% Metalliq.-Oblig. . . .	70½	70½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102	101½
" fl. 250 Loose b. R. . . .	116½	115½	" 4% ditto	98½	98
" fl. 500 " ditto	—	201	" 3½% ditto	92½	92½
" 4½% Bethm. Oblig. . . .	73½	73	" fl. 50 Loose	103	102½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	95½	95	" fl. 25 Loose	33½	33
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	92½	92	Baden. 4½% Obligationen . .	—	102½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	41½	41½	" 3½% ditto v. 1842 . .	91½	90½
" 1%	21½	21½	" fl. 50 Loose	70½	—
Holland. 4% Certificate . . .	—	94	" fl. 35 Loose	39½	39½
" 2½% Integrale	63	62½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	102	101½
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	97½	97	" 4% ditto	100	99½
" 2½% " " b. R. . . .	54½	54½	" 3½% ditto	93	92½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	96½	96	" fl. 25 Loose	29½	29
" 3½% Obligationen	90½	90½	Schm. Lippe. 25 Thlr. Loose	29½	28½
" Ludwigsh.-Bexbach. . . .	121	120½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	95½	94½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	101½	" 3½% Obligat. v. 1846 . .	95½	94½
" 3½% ditto	90	90½	" 3% Obligationen	87	86½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	94½	94	" Taunusbahnactien	307	305
" Sardinische Loose	40½	40½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	114½	—
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	96½	96½	Vereins-Loose à fl. 10	9	8½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100½	London Lst. 10 k. S.	117½	116½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99½	98½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	89	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	102½	102
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Disconto	—	3½%

Gold und Silber.

Pistolen . . . fl. 9. 39½-38½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 21-20	Pr. Cas.-Sch. fl. 1. 46-45½
Pr. Frdrd'or . . 9. 59½-58½	Engl. Sever. . . 11. 42	5 Fr.-Thlr. . . 2. 20½-20
Holl. 10 fl. St. . . 9. 43½-42½	Gold al Meo. . . 376-374	Hochh. Silb. . . 24. 32-20
Rard-Ducat. . . 5. 36-35	Preuss. Thl. . . 1. 45½-45	

(Coursblatt von A. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.